

Budapest, am 1. September 2014

## Lehrstoff des 3. Semesters - Zahnmedizin

### I. Zentralnervensystem:

- 1.) Makroskopische Anatomie des Gehirns und des Rückenmarks,
- 2.) Mikroskopische Anatomie des Gehirns und des Rückenmarks.

### II. Peripheres Nervensystem:

- 1.) Hirnnerven,
- 2.) Rückenmarksnerven,
- 3.) Vegetatives Nervensystem.

### III. Sinnesorgane:

- 1.) Sehorgan, Sehbahn,
- 2.) Hör- und Gleichgewichtsorgan, Hörbahn, vestibuläres System,
- 3.) Riechorgan, Riechbahn,
- 4.) Geschmacksorgan, Geschmacksbahn,
- 5.) Haut, Hautanhangsorgane.

### IV. Endokrine Organe.

### V. Histologie und Embryologie der besprochenen Organe und Systeme.

### VI. Topographische Anatomie der Extremitäten.

#### Demonstration I: 4. Woche, zweites Praktikum

Thema: Makroskopische Anatomie und Entwicklung des Gehirns und des Rückenmarks.

#### Demonstration II: 8. Woche, zweites Praktikum

Thema: Mikroskopie des ZNS.

#### Demonstration III: 11. Woche, zweites Praktikum

Thema: topographische Anatomie der Extremitäten, Spinalnerven und Hirnnerven

### Kolloquium:

**Thema des Kolloquiums:** Lehrstoff des Semesters.

**1. Histologische Demonstration** - Ein Präparat aus dem Stoff des Semesters.

**2. Mündliche Prüfung.**

Dr. med. Alán Alpár

**Unterrichtsgang des 3. Semesters für Gruppen DZ II./Iund2  
2014/2015.**

	Vorlesung	Praktikum	
		Sezierraum	Histologie (montags)
<b>1. Woche</b> 08.09-12.09	1. Einleitung des Nervensystems, Hirnhäute, klinische Bedeutung 2. Entwicklung und Makroskopie des Endhirns, Seitenventrikel 3. Makroskopie des Zwischenhirns, III. Ventrikel	Gehirn, Hirnhäute	—
<b>2. Woche</b> 15.09-19.09	4. Entwicklung und Makroskopie des Kleinhirns und des Hirnstammes, IV. Ventrikel 5. Blutversorgung des Gehirns und Liquorzirkulation. Klinische Bedeutung, Hydrozephalus 6. Histogenese des ZNS, Entwicklung des Rückenmarks	Gehirnpräparation	—
<b>3. Woche</b> 22.09-26.09	7. Makroskopie des Rückenmarks, Rückenmarksnerven 8. Mikroskopie des Rückenmarks: Eigen- und Fremd-reflexe 9. Mikroskopie des Rückenmarks: Vegetative Reflexe, Bahnen. Ausfallsymptomen	Frontal- und Horizontalschnitte des Gehirns, Demonstration. des Rückenmarks	—
<b>4. Woche</b> 29.09-03.10	10. Motorische Bahnsysteme, neurologische Symptomen 11. Mikroskopie der Basalganglien und ihre Verbindungen 12. Sensible Bahnsysteme, Neuroanatomie des Schmerzens, Ausfallsymptomen	1. Gehirnpräparation 2. <b>Demonstration I:</b> Makroskopie, Entwicklung des Gehirns, Rückenmarks	—
<b>5. Woche</b> 06.10-10.10	13. Die Kerne der Hirnnerven. Funktionelle Gliederung und Verteilung im Hirnstamm 14. Kerne und Bahnen des verlängerten Marks, Formatio reticularis. Klinische Bedeutung 15. Kerne und Bahnen der Brücke und des Mittelhirns	Präparation: Extremitäten; Besprechung der Mikroskopie von ZNS	Nerven, Ganglien, motorische Endplatte. Rückenmark, verlängertes Mark, Mittelhirn
<b>6. Woche</b> 13.10-17.10	16. Mikroskopie des Thalamus 17. Mikroskopie des Kleinhirns 18. Kleinhirnbahnen, Kleinhirnsyndromen	Präparation: ventrale und dorsale Regionen der Extremitäten; Besprechung des ZNS	Kleinhirnrinde, Großhirnrinde
<b>7. Woche</b> 20.10-24.10	19. Aufbau der Großhirnrinde 20. Forschung in Neurowissenschaften. Chemische Neuroanatomie 21. --	Präparation: Extremitäten; Besprechung des ZNS	—
<b>8. Woche</b> 27.10-31.10	22. Mikroskopie des Hypothalamus, Hypothalamus-Hypophysen-System 23. Endokrine Organe: Hypophyse, Epiphyse. Endokrine Störungen 24. Endokrine Organe: Schilddrüse, Epithelkörperchen, Nebenniere, endokrine Störungen	1. Präparation: Extremitäten; Besprechung des ZNS 2. <b>Demonstration II:</b> Mikroskopie des ZNS	—
<b>9. Woche</b> 03.11-07.11	25. N. trigeminus und klinische Bedeutung. Trigeminus-neuralgie 26. N. facialis und klinische Bedeutung. Zentrale und periphere Parese 27. N. glossopharyngeus, N. vagus, N. accessorius, N. hypoglossus und klinische Bedeutung	Präparation: Extremitäten; Demonstration der Regionen von Kopf und Hals	—
<b>10. Woche</b> 10.11-14.11	28. *Krankendemonstration 29. Sehorgan (Tunica fibrosa, Tunica vasculosa, Linse, Glaskörper, Augenkammern, Akkomodation) 30. Retina, N. opticus, Sehbahn, visuelle Rindenfelder	Präparation: Extremitäten; Demonstration: der Regionen von Kopf und Hals	Hypophyse, Epiphyse, Gl. thyr., Gl. parathyroidea, Gl. suprarenalis, Pancreas, Testis, Ovar, Plazenta
<b>11. Woche</b> 17.11-21.11	31. Augenmuskulatur und Augenbewegungen. Organa accessoria, Entwicklung des Auges. 32. Ohr (äußeres Ohr, Trommelfell, Mittelohr, Gehörknöchelchen, Ohrtrumpete) 33. Ohr (knöchernes und häutiges Labyrinth)	1. Präparation: Extremitäten; 2. <b>Demonstration III:</b> topographische Anatomie der Extremitäten, Spinalnerven, Hirnnerven	—
<b>12. Woche</b> 24.11-28.11	34. Organon spirale (Corti), Entwicklung des Hör- und Gleichgewichtsorgans 35. Hörbahn, Hörrinde 36. Vestibuläres System und Gleichgewichtsstörungen	Sinnesorgane. Präparation des Auges	Augapfel, Retina
<b>13. Woche</b> 01.12-05.12	37. Riechbahn und Geschmackssystem. 38. Limbisches System 39. Parasympathisches Nervensystem, intramura Geflechte und klinische Bedeutung	Sinnesorgane	Cortisches Organ, Handteller, Kopfhaut, Brustdrüse
<b>14. Woche</b> 08.12-12.12	40. Sympathisches Nervensystem und klinische Bedeutung 41. Haut und Hautanhangsgebilde, Brustdrüse. Klinische Bedeutung 42. Kapitel aus der Geschichte der Neurowissenschaften	Sinnesorgane	—

**Einteilung der Histopräparate**  
**3. Semester**  
2014/2015.

<i>Woche</i>	<b>Präparate</b>
<b>5. Woche</b> 06.10-10.10	<b>Nervensystem</b> Wiederholung: 36. Peripherer Nerv (H-E) Demonstrationspräparat: Peripherer Nerv (OsO <sub>4</sub> ) 43. Motorische Endplatte (quergestr. Musk., Acetyl-cholinesterase Enzymhistochemie) 37. Ganglion spinale (pseudounipolare Nervenzellen, H-E) 38. Ganglion vegetativum (multipolare Nervenzellen, Ag-Impregnation) 39. Medulla spinalis (multipolare Nervenzellen, Nissl) 99. Mesencephalon, Querschnitt (Luxol-Nissl) 100. Medulla oblongata, Querschnitt (Luxol-Nissl)
<b>6. Woche</b> 13.10-17.10	<b>Zentrales Nervensystem</b> 40. Cortex cerebri (Pyramidenzellen, Bielschowsky) 42. Cortex cerebri (Pyramidenzellen, Golgi-Impregnation) 94. Hippocampus (H-E) 95. Cortex cerebelli (H-E) 41. Cerebellum (GFAP-Immunhistochemie) 90. Corpus pineale (H-E)
<b>10. Woche</b> 10.11-14.11	<b>Endokrine Organe</b> 86. Hypophyse (H-E) 87. Hypophyse (Chromhematoxylin-Floxin) 88. Glandula thyroidea (H-E) 89. Glandula parathyroidea (H-E) 92. Glandula suprarenalis (H-E) Demonstrationspräparat: 74. Leydig-Zellen (H-E) 78. Folliculi ovarii (H-E) 79. Corpus luteum (H-E) 70. Langerhans-Inseln (H-E)
<b>12. Woche</b> 24.11-28.11	<b>Sinnesorgane 1.</b> 96. Bulbus oculi (H-E) 97. Retina (Semidünnschnitt, Toluidinblau-Färbung) 9. Pigmentepithel (Retina, nativ) 33. Glandula lacrimalis (H-E)
<b>13. Woche</b> 01.12-05.12	<b>Sinnesorgane 2.</b> 98. Cochlea (Semidünnschnitt, Toluidinblau-Färbung) 6. Haut des Handtellers (H-E) 11. Kopfhaut (H-E) 17. Kopfhaut (Azan) 18. Kopfhaut (Hornowsky) 85. Mamma non lactans (H-E) 93. Mamma lactans (H-E)

Budapest, den 29. August 2014

## **Bekanntmachung für Studenten/Studentinnen im dritten Semester**

Die Teilnahme an den Vorlesungen und Kursen ist **obligatorisch**.

**Absenzen** dürfen **25%** der Stundenzahl der **Praktiken** und **Vorlesungen** nicht überschreiten.

**Die Demonstrationen (obligatorische Testate)** sind nur in den angegebenen Terminen zu bestehen.

Eine Zulassung zum Kolloquium ist möglich, wenn der Student den **Praktikumstest** bestanden hat.

Der Praktikumstest findet während der letzten zwei Wochen im Seziersaal statt. Zwei Wiederholungsmöglichkeiten bestehen. Man wird **von dem Praktikumstest befreit, wenn** alle Demonstrationen bestanden *oder mit einem Durchschnitt von 2,51* absolviert sind.  
(Abwesenheit bedeutet 1)

Die Ergebnisse der Demonstrationen und des Praktikumstests werden auf Ihre Karteiblätter eingetragen.

Im Histologiepraktikum müssen die untersuchten Präparate gezeichnet werden, und das **Praktikumsheft** ist in der Prüfung vorzuweisen.

Eine Voraussetzung zur Anmeldung für das Rigorosum ist die Abgabe eines Präparates während des II. oder III. Semesters.

**Die Anmeldung für das nächste Semester ohne eine gültige Prüfung wird nur mit einem** Durchschnitt von 2,00 der Demonstrationsnoten **genehmigt. Diese Möglichkeit besteht nur für Studenten in der Allgemeinmedizin, aber** nicht für die Studenten in der Zahnmedizin.

Dr. med. Alán Alpár